

## 1. Marquardt setzt mit BRIDGE ein Zeichen.

Seit Kurzem begrüßt ein Roll-up des BRIDGE-Projekts die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Marquardt. Das Projekt „BRIDGE – Beruf und Bildung in Tunesien: Export deutscher Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen“ setzt am bestehenden Weiterbildungsbedarf bei Auszubildenden, Facharbeitern und Führungskräften in der tunesischen Automobilindustrie an.

Das Land Tunesien spielt durch seine geografische Nähe zu Europa und die vergleichsweise hohe Produktivität innerhalb der Maghreb-Region als Produktionsstandort eine wichtige Rolle für die deutsche Wirtschaft sowie auch innerhalb der Marquardt-Gruppe. Trotz eines relativ hohen Bildungsniveaus in Tunesien gibt es im Vergleich zu Deutschland Qualitätsunterschiede in der Facharbeiterausbildung. Diese Herausforderung greift BRIDGE auf. Für den Transfer von deutschen Bildungsdienstleistungen soll durch die Konzipierung und Umsetzung von Präsenzveranstaltungen, Selbstlernen und Bildung auf Netzwerk-Basis eine Brücke zwischen den Anforderungen und Bedürfnissen der deutschen Wirtschaft und der tunesischen Industrie geschlagen werden und damit auch ein Mehrwert für den Transferpartner Marquardt bereits in der Pilotphase erbracht werden. Marquardt ist bei BRIDGE der einzige Partner aus der Wirtschaft.



v.l.n.r. Wencke Weiser, Geschäftsführer Dr. Harald Marquardt, Helmut Gerlach, Steffen Rudischhauser und Jochen Schweickhardt vom Marquardt-Projektteam freuen sich sehr über den erfolgreichen Projektverlauf.

## 2. Marquardt Tunesien in neuen Räumlichkeiten

### Marquardt Tunesien in Räumlichkeiten

Nachdem der Bau des neuen Marquardt-Werks in El Agba in Tunis zum 2. Dezember 2013 mit einer Bauzeit von 15 Monaten fertiggestellt war, startete am 3. Dezember 2013 planmäßig der Umzug des gesamten Werks in La Soukra zum neuen Standort El Agba. Bereits am 23. Dezember 2013 wurden die ersten Schalter im Powertool-Bereich produziert. Am 8. Januar 2014 wurden die letzten Produktionslinien verlagert. Das Verladungsvolumen betrug insgesamt rund 250 LKWs.

Wenn ein ganzes Werk umgezogen wird, ist dies eine logistische Höchstleistung und eine große Herausforderung, die aber "bestens bewältigt" wurde, wie der hiesige Geschäftsführer Nouredine Yakoubi mitteilt. Das Projektteam erarbeitete und gestaltete über die gesamte Bauzeit mit sehr großem Einsatz die notwendigen Prozesse und begleitete den Umzug. Seit dem 8. Januar 2014 Januar ist der Umzug abgeschlossen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich zwischenzeitlich gut im neuen, über 22.500 Quadratmeter großen Werk eingelebt. Busse bringen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Stadtteil La Soukra und Umgebung in die rund 18 km entfernte Industriezone von El Agba. Die Produktion läuft schon wieder auf Hochtouren. Seit KW5 und bis Ende April sind durchschnittlich zwei Kundenaudits geplant.

Dr. Harald Marquardt, der Sprecher der Geschäftsführung, freut sich über den gelungenen Neubau und den reibungslosen Umzug: "Mit dem neuen Werk in El Agba in Tunis verfügen wir nun über technisch bestens ausgestattete Räumlichkeiten, mit denen es uns gelingt, auch zukünftig die hohen Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen." Die offizielle Eröffnung ist für den 16. Mai 2014 mit einem Festakt geplant.



**Oben rechts:** Eine Grafik des neuen Produktionsstandortes in der Außenansicht.

**Oben links:** Einblick in eine Produktionshalle mit modernem Maschinenpark.

**Unten:** Eine Mitarbeiterin von Marquardt Tunesien an ihrem neuen Arbeitsplatz.